

Wissenschaftliche Leitung:

Assis. Prof. Lilla Balint, Ph.D.
University of California, Berkeley

Dr. habil. Heide Volkening
Universität Greifswald

Information und Anmeldung:

Rebecca Herda M. A.
Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald
17487 Greifswald
Telefon: +49 3834 420-5021
Telefax: +49 3834 420-5005
E-Mail: rebecca.herda@wiko-greifswald.de

Die Arbeit des 21. Jahrhunderts scheint verändert – mit den Schlagworten „Prekarisierung“, „Arbeit 4.0“ und „gender mainstreaming“ werden gegenwärtig politisch-ökonomische, mediale und gesellschaftliche Veränderungen der Arbeitswelt kontrovers diskutiert. Vor diesem Hintergrund widmet sich die internationale Tagung *Arbeit 2000. Ästhetische Modellierungen im Wechselspiel von Visualität und Narration* der Frage, wie der konstatierte Wandel von Arbeit auch in Bildern und Erzählungen seit der Jahrtausendwende – im Film, in der Literatur, in der Kunst, in Fernsehformaten und in sozialen Medien – in Erscheinung tritt. Gegenstand der Tagung sind Interdependenzen zwischen medialen Transformationen der Arbeitswelt, politisch-ökonomischen Veränderungen von Arbeitsverhältnissen, Restrukturierungen von Familien- und Erwerbsleben auf der einen und deren aktuelle Modellierungen in literarischen, audiovisuellen und künstlerischen Projekten auf der anderen Seite. Wie lassen sich neue Formen von Arbeit in bewegten und unbewegten Bildern zeigen, wie lassen sie sich erzählen? Wie tragen kulturelle Darstellungen von Arbeit zur Wahrnehmung ihres Wandels und ihrer Neuheit bei? Welche Arbeitsweisen, welche neuen künstlerischen Formate ermöglichen soziale Medien wie Twitter, Instagram, YouTube oder Facebook? Wie werden neue Arbeitsfelder in literarischen Formaten präfiguriert, repräsentiert oder konterkariert?



Alfried Krupp Wissenschaftskolleg
Greifswald

UNIVERSITÄT GREIFSWALD
Wissen lockt. Seit 1456



Arbeit 2000

Ästhetische Modellierungen im Wechselspiel von Visualität und Narration



Ministerium für Soziales,
Integration und Gleichstellung

Die internationale Fachtagung des Alfred Krupp Wissenschaftskollegs wird gefördert von der Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung, Essen, vom Ministerium für Soziales, Integration und Gleichstellung des Landes Mecklenburg-Vorpommern und von der Universität Greifswald. Das Alfred Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald ist eine wissenschaftlich unabhängige Einrichtung in der Trägerschaft der Stiftung Alfred Krupp Kolleg Greifswald.

Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald
Martin-Luther-Straße 14
17489 Greifswald
info@wiko-greifswald.de
www.wiko-greifswald.de

Internationale Fachtagung
12. bis 14. Juli 2018

Donnerstag, 12. Juli 2018

18.00 Uhr

Begrüßung durch die wissenschaftliche
Leitung des Alfred Krupp Wissenschafts-
kollegs und die Tagungsleiterinnen

18.20 Uhr – 19.30 Uhr

Präsentation und Gespräch
Einstellungen zur Arbeit. Harun Farockis
Dokumentationen der Gegenwart
Volker Pantenburg (Berlin)
Eckhard Schumacher (Greifswald)
anschließend: Empfang

Freitag, 13. Juli 2018

9.00 Uhr – 9.15 Uhr

Einführung in das Tagungsprogramm
Lilla Balint (Berkeley)
Heide Volkening (Greifswald)

1. Formen der Arbeit – Formen der Literatur

Moderation: Heide Volkening (Greifswald)

9.15 Uhr – 10.15 Uhr

Eskapismen, Euphemismen und die
Metaphorologie prekärer neuer Arbeitswelten
Iuditha Balint (Dortmund)

10.15 Uhr – 11.15 Uhr

Theater und Industrie
Jörn Etzold (Bochum)

11.15 Uhr – 11.45 Uhr

Kaffeepause

11.45 Uhr – 12.45 Uhr

„Jeder Zusammenbruch wär gut genug“: Für
eine prekäre Literatur
Arne Höcker (Boulder)

12.45 Uhr – 14.00 Uhr

Mittagspause

2. Kreativwirtschaft und digitale Kultur

Moderation: Eckhard Schumacher
(Greifswald)

14.00 Uhr – 15.00 Uhr

Die Wiedergeburt der Autorin? Autorschaft
und soziale Medien
Lilla Balint (Berkeley)

15.00 Uhr – 16.00 Uhr

Der Weg zur Arbeit. Literarisches Schreiben
auf sozialen Medien und die Ästhetik der
Kreativwirtschaft

Elias Kreuzmair (Greifswald)

16.00 Uhr – 16.30 Uhr

Kaffeepause

Moderation: Eva Blome (Greifswald)

16.30 Uhr – 17.30 Uhr

GELEGENHEIT – MACHT – ARBEIT
Ein Versuch über Arbeit im und mit dem
literarischen Feld in Gerhard Henschels
Bildungs- und Arbeiterroman
Peter Pohl (Innsbruck)

17.30 Uhr – 18.30 Uhr

Instagram Blues. Melancholie und
Wiederholung
Heide Volkening (Greifswald)

Samstag, 14. Juli 2018

3. On screen

Moderation: Lilla Balint (Berkeley)

9.00 Uhr – 10.00 Uhr

Crossings: Labor, Borders, and Migration
Lutz Koepnick (Nashville)

10.00 Uhr – 11.00 Uhr

Human, All Too Human: Screening
Neoliberalism at Work

Sabine von Dirke (Pittsburgh)

11.00 Uhr – 11.30 Uhr

Kaffeepause

11.30 Uhr – 12.30 Uhr

Gibt es eine Poesie der Abstiegsgesellschaft?
Literatur, Theorie, Film
Patrick Eiden-Offe (Berlin)

Moderation: Lilla Balint (Berkeley), Heide
Volkening (Greifswald)

12.30 Uhr – 13.30 Uhr

Abschlussdiskussion